



GANZTAGSSCHULE REALSCHULE HOHENHAMELN

Wahlpflichtkurs- und Profilkonzept der Realschule Hohenhameln

Zur Bedeutung des Wahlpflichtkursunterrichts und der Profile in Realschulen

Der Erlass „Die Arbeit in der Realschule“ vom 27.04.2010 sieht vor, dass Realschulen ab dem 6. Jahrgang neben dem Pflichtunterricht auch Wahlpflichtkurse einzurichten haben. Zudem findet in Klasse 9 und 10 eine Profilbildung mit den möglichen Profilen „Wirtschaft“, „Technik“ sowie „Gesundheit und Soziales“ statt.

Mit dieser Neuregelung wird jeder Schüler¹ ab der 6. Klasse zu wöchentlich vier Stunden Wahlpflichtkursunterricht verpflichtet. Zu dem Wahlpflichtkursangebot gehört als zweite Fremdsprache im Regelfall Französisch, die mit vier Unterrichtsstunden wöchentlich unterrichtet wird. Alle Schüler, die keine zweite Fremdsprache lernen, wählen zwei jeweils zweistündige Wahlpflichtkurse verschiedener Fächer. Ab dem 9. Schuljahrgang allerdings mindestens eines der angebotenen Profile.

Über die Profilbildung hinaus bleibt es den Schulen überlassen, mit ihrem Kursangebot individuelle Schwerpunkte zu setzen. Dabei sollen alle Fachbereiche vertreten sein und der naturwissenschaftliche Bereich und die Informationstechnologien angemessen berücksichtigt werden.

Diese Neuregelung des Wahlpflichtkurs- und Profilsbereichs für Realschulen ermöglicht den Schülern erstmals, sich in den letzten beiden Jahrgängen ihrer Realschulzeit mit den drei Profilen eine Vorbereitung auf einen entsprechenden weiterführenden Bildungsweg zu schaffen. Sie werden aktiv in ihre eigene Unterrichtsplanung einbezogen und können Schwerpunkte setzen, die ihren individuellen Neigungen und Fähigkeiten entsprechen. Dadurch werden sie in ihren leistungsstarken Bereichen angemessen gefordert und gefördert.

Die Leistungen in allen Wahlpflichtkursen und in den Profilen werden benotet und sind versetzungs- und abschlusswirksam.

Zur Organisation des Wahlpflichtkursunterrichts an der Realschule Hohenhameln

Grundsätzlich soll durch ein breitgefächertes Angebot an Lerninhalten und Lernmethoden ein optimaler Rahmen zur Entwicklung besonderer Fähigkeiten geschaffen werden. Deshalb macht unsere Schule von den Möglichkeiten des Erlasses „Klassenbildung und Lehrerstundenzuweisung an den allgemein bildenden Schulen“ v. 09.02.2004 Gebrauch, indem sie aus dem Stundenpool zur schuleigenen Schwerpunktsetzung Stunden für das Angebot von Wahlpflichtunterricht verwendet.

1 Die Bezeichnung „Schüler“ wird generalisierend für Schülerinnen und Schüler verwendet
www.RS-Hohenhameln.de

Für die Jahrgänge 6 bis 8 erfolgt dieses Angebot an unserer Schule jahrgangsbezogen. Vom Schuljahr 2011/2012 an nehmen die Schüler des 9. und 10. Jahrgangs am Wahlpflichtunterricht in einem Profil teil. Unsere Schule bietet diese Profile mit Ausnahme der Fremdsprache Französisch zweistündig an. Die drei Profile sind Wirtschaft, Technik, Gesundheit und Soziales. Zu diesem zweistündigen Profilangebot wählen unsere Schüler zusätzlich ein anderes zweistündiges Wahlpflichtangebot oder ein weiteres Profil. Die Wahlpflichtkurseangebote kommen aus den Bereichen informationstechnische Grundbildung, geschichtlich-soziale Weltkunde, Sport, musisch-kulturelle Bildung und Naturwissenschaften.

Die Schüler der Jahrgänge 6 bis 8 treffen ihre Entscheidung zunächst für ein Schuljahr. Die Profilwahl im 9. und 10. Jahrgang erfolgt für zwei Schuljahre. Nur in begründeten Einzelfällen kann das gewählte Profil direkt nach dem ersten Halbjahr Klasse 9 gewechselt werden. Ein Wechsel setzt die Zustimmung der Klassenkonferenz voraus, der ein formloser, schriftlicher Antrag mit Begründung der Erziehungsberechtigten vorliegen muss. Hat ein Schüler zwei Profile belegt, kann er nach dem 9. Schuljahr das zweite Profil abwählen.

Wenn es stundenplantechnisch möglich ist, sollten die 4 Stunden WPK Französisch nur einmal als Doppelstunde geplant werden, weil bei 2 Doppelstunden das Erlernen einer neuen Fremdsprache zusätzlich erschwert wird.

Eine weitere Besonderheit des Wahlpflichtkursunterrichts unserer Schule ist die Schwerpunktlegung auf den Bereich der Informationstechnologien in den Jahrgängen 6 und 7. In diesen beiden Jahrgängen erhalten alle Schüler, die nicht Französisch als zweite Fremdsprache gewählt haben, verpflichtend eine wöchentlich zweistündige Grundbildung in Informationstechnologien.

Für Schüler, die Französisch gewählt haben, hält die Schule bei ausreichendem Bedarf ein Nachmittagsangebot bereit, damit auch diese entsprechende Grundkenntnisse erwerben können.

Hohenhameln, den 01.02.2011